

## Vorwort des Präsidenten

Liebe Passivmitglieder, Ehrenmitglieder, Gönner und Freunde  
was kann ich noch anfügen an dieses wiederum umfangreiche HAVO-Blettlī wie es vor Euch liegt? Werni Braun investiert jeweils viele Stunden, um von einem ereignisreichen „1/2-HAVO-Jahr“ ausführlich zu berichten. Herzlichen Dank, Werni! Gerne benutze ich die Gelegenheit, Euch für die Freundschaft und Treue im vergangenen Vereinsjahr zu danken und allen einen erfolgreichen Rutsch ins Neue Jahr und gute Gesundheit zu wünschen.

Euer Heiri Arter

## Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes am 12. und 13. Juni 2009

Am Freitag, 12. und Samstag, 13. Juni 2009 durften wir anlässlich der Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes diese beiden Anlässe musikalisch umrahmen. Am Freitagabend fand der offizielle Anlass statt und am Samstag war neben den verschiedenen Gemeindefeuerwehren aus den umliegenden Gemeinden, welche sich in einem Feuerwehrwettkampf massen, auch eine Feuerwehrdelegation aus D-Brezlau anwesend.



## Wallberg-Contest vom 11. Juli 2009



Am Samstag, 11. Juli 2009, nahmen sechs Musikvereine am 3. Wallberg Contest teil. Die Organisation dieses musikalischen Wettstreites stellte die HAVO sicher. Ein spezieller Dank geht an Regina und Heiri Arter sowie an Hampi Adank für die perfekte,

ins Detail geplante Organisation dieses Anlasses. Der diesjährige 3. Contest stand im Zeichen von konzertanter Musik. Bereits nach wenigen Tönen konnte auch ein Laie feststellen, dass an diesem Wettbewerb Blasmusik vom Feinsten während 6x 30 Minuten geboten wurde. Das Publikum stellte die Qualität der Musik in den Mittelpunkt und so konnten alle Formationen vor einem vollen Wallberg-Saal konzertieren. Als Gastgeber eröffnete die HAVO den Contest mit der Hymne „Nottingham“. Unser Dirigent Christian Bachmann dirigierte uns engagiert, gekonnt und einfühlsam. Das diesjährige Aufgabenstück, das von allen Vereinen gespielt wurde, hiess „Dies Infernus“, was so viel wie „Tag der Hölle“ bedeutet. Dieses Stück wurde zum ersten Mal in der Öffentlichkeit gespielt. Der Komponist dieses Stückes, Bert Apermont aus Belgien, war als Jurymitglied anwesend. Das nicht ganz einfache, für uns eher ungewohnte Musikstück mit seiner Dramatik forderte von uns vollste Konzentration. Höhepunkt vom HAVO-Vortrag war das von René Wohlgensinger



auf der Klarinette vorgetragene Solostück „Gipsy Tunes“. Die geniale Performance von René wurde vom Publikum mit frenetischem Applaus verdankt. Als zweite Formation spielte die Stadtmusik Illnau-Effretikon und die Stadtmusik Winterthur, bevor die Brass Band Posaunenchor Flaach, ebenfalls unter der Direktion von Christian Bachmann, die Bühne betrat. Danach konzertierte die Universal Brass Band Wil und zum Abschluss des Contests spielte die Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss. Neben Bert Apermont



aus Belgien waren Steven Mead, der uns allen bekannte Euphonium-Virtuose aus England, und Michael Zoppas aus der Schweiz als Juroren tätig. Vor der Siegerehrung konnten wir musikalisch und optisch einen Leckerbissen geniessen. Dieses musikalische Feuerwerk wurde von der bildhübschen Pianistin Preslava Lunardi



und von Steven Mead auf dem Euphonium gezündet. Steven spielte „megahammermässig“, gepaart mit einer kräftigen Prise von englischem Humor. Für die beste Hymne ging der Preis an die Stadtmusik Illnau-Effretikon. Der beste

Besuchen Sie unsere Internetseite mit vielen Fotos, aktuellen Infos und Gästebuch:

[www.harmonie-volketswil.ch](http://www.harmonie-volketswil.ch)

Marsch war von der Universal Brass Band Wil zu hören und der Solistenpreis ging an Erich Schmidli am Euphonium von der Brass Band Posaunenchor Flaach.

## 1. Augustfeier auf der Hutzlen



Am 1. August dieses Jahres stimmte für die HAVO einfach alles: Traumwetter bei 30 Grad, der Festredner Bundesrat Ueli Maurer und die ca. 800 anwesenden Besucher und die gute Publikation dieser Feier. Der Besuch von Bundesrat Ueli Maurer war ein ausserordentliches Ereignis. Nach unserem Konzert unter der Leitung von René Wohlgensinger stellte Bruno Walliser den Festredner mit wenigen Worten vor und sorgte mit seinem Versprecher für Erheiterung: „Von 1991 bis 1996 war Ueli Maurer Vizepräsident der SVP Volketswil- äh natürlich der SVP des Kantons Zürich“. Ueli Maurer, in Begleitung seines Weibels, sprach in seiner Festrede über Freiheit, Fortschritt



und gute Dienste der Schweiz. „An einem Geburtstag streicht man nicht die negativen Seiten hervor, sondern das Positive. Wir sollten eine gesunde Mischung von Bescheidenheit und Selbstbewusstsein haben. In keinem anderen Land kann der Bürger so viel mitentscheiden. Mehr als die Hälfte aller Abstimmungen in der Welt finden in der Schweiz statt. Anderen Ländern ist die viele Verantwortung, die die Leute in unserem Land haben, ein Dorn im Auge. In der Schweiz bestimmt das Volk, wie viel Steuern es bezahlt, in anderen Ländern die Regierung. Wegen den niedrigeren Steuern wird die Schweiz immer wieder kritisiert. Die anderen Regierungen sollten sich ein Beispiel an unserem System nehmen und es doch einfach besser oder gleich gut machen“, so Maurer. Die Schweiz habe ein gutes Bildungssystem - mit den entsprechenden Folgen: „Wir sind in der Spitzengruppe, es gibt keinen Grund, auf diese Leistungen nicht stolz zu sein. Zum Thema Fortschritt hat die Schweiz einiges zu bieten: „Obwohl wir kein Meer haben, bauen wir die besten Segelschiffe“. Herausragend sind auch unsere guten Dienste sowie die humanitären Leistungen. Diese Leistungen können nur von einem neutralen Land erbracht werden. „Tragen wir alle dazu bei, dass dieses wunderbare Land so bleibt, wie es ist“. Für die Bewirtung unserer Gäste war dieses Jahr wiederum die HAVO zuständig. Besonders danken wir Matthias Baumgartner und seinem Team für die tolle Organisation und Koordination dieses Anlasses.

## Openair vom 3. August 2009 in Zimikon

„Nach dem tollen Wetter am 1. August muss das Wetter heute kompensieren“, meinte Heiri Arter frohgelaut bei der Begrüssung der Gäste an unserem ersten Open Air in Zimikon. Wetterbedingt mussten wir unter dem Schutz des Daches auf dem Hof von Heiri Arter sen. etwas näher zusammenrücken. Mit unserem vielseitigen Programm konnten wir unsere Zuhörer erfreuen und ihnen unbeschwerte Stunden bieten. Im Anschluss an das Konzert wurden wir wiederum mit feinen Würsten vom Grill, mit liebevoll gebackenen Kuchen und Getränken verwöhnt. Herzlichen Dank an die Familie Arter und die zahlreichen Helferinnen und Helfer für die Mithilfe bei diesem gelungenen Anlass. Leider war Heiri Arter sen. nicht anwesend, weil er im Spital eine Lungenentzündung auskurieren musste.

## Open Air mit Gemischtem Chor Hegnau, Montag, 10. August 2009

Auf dem Platz vor der Scheune der Familie Brauch versammelte sich die sehr zahlreiche Fangemeinde vom Gemischtem Chor Hegnau und der Harmonie Volketswil. Obwohl die kurzfristigen Wetterprognosen und der Himmel sich nicht von ihrer besten Seite zeigten, durften die Zuhörer ein schönes Konzert geniessen. Gesungen wurden unter der



Leitung von Alex Eugster bekannte Volkslieder in einem speziellen Arrangement und deutsche Stimmungsschlager wie „Ich fang für euch den Sonnenschein“ und „Heute haun wir auf die Pauke“. Und tatsächlich: Nach dem „Ich fang für euch den Sonnenschein“ endete der Regen! Die HAVO spielte das Sommerkonzertprogramm, wo unsere eigenen Solisten in diversen Solos zum Zuge kamen und jeweils spontanen Applaus ernteten. Beim Spielen der letzten Stücke drangen herrliche Düfte vom Grill zu unseren Nasen. Auch dieses Jahr wurden wir wieder mit Speis und Trank von den Familien Brauch, Petrig und Fischer verwöhnt. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

## Kochen für einen guten Zweck, Benefizkonzert im Volkiland, Samstag, 15. August 2009

Bei prachtvollem Wetter und beinahe 30° im Schatten durften wir für einen guten Zweck musizieren und die Volkiland-Kunden unterhalten. Für das leibliche Wohl war der Kochclub vom Pfäffikersee zuständig, welcher uns mit einem herrlichen „Ghackets mit Hörnli und Öpfelmues“ verwöhnte. Die Einnahmen und die Gage der HAVO wurden vollumfänglich dem Verein „Insieme“ zur Verfügung gestellt. Der Verein „Insieme“ setzt sich für Menschen mit einer geistigen Behinderung und deren Angehörige ein. Der Verein bietet behinderten Menschen ein abwechslungsreiches und kostengünstiges Bildungs- und Freizeitangebot an. Für uns von der HAVO stimmte alles und mit dem schönen Gefühl, für andere



Mitmenschen etwas Gutes getan zu haben, traten wir den Heimweg an. Wir danken der Leitung des Volkilands für das Engagement und für die Gage, die wir weiterleiten durften.

**Brunch-Konzert im Schwimmbad Waldacher, Sonntag, 16. August 09**

Unsere Konzerte folgten sich Schlag auf Schlag. Am Sonntagmorgen durften wir das 40-Jahr Jubiläum der Badi Waldacher in Kindhausen musikalisch umrahmen. Für uns Musiker etwas ganz Neues; vor Publikum im Badeanzug zu spielen. Zwischen unseren musikalischen Vorträgen durften wir uns am wunderschönen Brunch-Buffet gütlich tun. Herzlichen Dank für die Einladung. Nach unserem musikalischen Auftritt wagte doch das eine und andere HAVO-Mitglied den Sprung ins angenehm kühlende Nass.

**Konzert bei der Garage Schreiber am 5. April 2009 in Volketswil**

Alle Gönner, welche uns 2008 eine komplette Uniform gesponsert haben, werden als Dank mit einem Gratisständchen beglückt. Die Peugeotgarage Schreiber lud die Harmonie anlässlich ihres „Tag der offenen Tür“ ein. Wir genossen einen herrlichen Frühschoppen und bedanken uns herzlich.

**Open Air Gutenswil mit Gemischtem Chor Gutenswil + Jugendspiel bei Regula & Peter Gräff, Winterthurerstrasse 20, Montag, 17. August 09**

David Schuler begrüßte mit jugendlichem Schalk und frischem



Humor die anwesenden Gäste und den Gemischten Chor Gutenswil. Erstmals durften wir auf dem Hof von Regula und Peter Gräff

vor einer heimeligen Kulisse spielen. Mit ihren Vorträgen von „ABBA for kids“ bis „Smoke on the Water“ erntete unser Nachwuchs, das Jugendspiel, grossen Applaus. Vom gemischten Chor wurde den Zuhörern ein gepflegter musikalischer Blumenstrauß geboten. Nach dem Konzert bewirteten uns die Familie Gräff und der Dorfverein Gutenswil mit Speis und Trank. Herzlichen Dank, dass wir das diesjährige Konzert an diesem schönen Ort abhalten konnten.



**Open Air Kindhausen mit Jugendspiel, vom Montag, 24. August 2009**



Wenn uns in den vergangenen Jahren der Wettergott in Kindhausen nicht immer wohlgesinnt war, dann hatte



er wohl in diesem Jahr Erbarmen. Wir durften auf dem Dorfplatz bei herrlichem Sommerabendwetter musizieren und das zahlreich erscheinene Publikum erfreuen. Das Jugendspiel zeigte sich wiederum von seiner besten Seite. Der gemütliche Teil im Anschluss ans Konzert ist in Kindhausen auch nicht mehr wegzudenken. Werden wir doch jeweils herzlich und grosszügig mit Tranksamen und leckeren Häppchen vom Dorfverein verwöhnt.



**Einweihung Gries-Park, Freitag, 28. und Samstag, 29. August 2009**

Am Freitagabend durften wir die offizielle Eröffnung des Gries-Parkes mit zahlreichen geladenen Gästen umrahmen. Hector Zulliger leistete dabei wieder einmal einen Sondereinsatz. Der Präsident stellt fest, dass keine Stühle für die HAVO vorgesehen waren. Da unsere Präsenzzeit mit all den Ansprachen und Grussworten einige Zeit in Anspruch nahm, lieferte Hector in einer „Feuerwehribung“ für alle Musikantinnen und Musikanten Sitzgelegenheiten an.



Nach unserem musikalischen Einsatz freuten sich alle auf das Riesenrad, um unsere schöne Gemeinde aus der Vogelperspektive zu bewundern.

Nachdem wir den Coiffeursalon von Coni Schwarz an der Schmiedgasse mit schmissigen Klängen eröffnet haben, spielten wir am Nachmittag auf der Bühne im Park auf. Die Bühne war wohl für



eine kleinere Blasmusik ausgelegt, nicht aber für unsere Harmonie, die in Vollbesetzung aufwartete. Erstaunlicherweise fand sich eine grosse



Fangemeinde ein, befand sich doch der Auftrittsort etwas ausserhalb des Festgeländes.

### Hochzeit von Klara Budmiger & Markus Bolt

Am Samstag, 29. August 2009 heirateten Klara Budmiger und Markus Bolt. Wir durften sie im Garten des Restaurants Adler in Grüningen mit unseren Klängen erfreuen. Markus dirigierte eine „High-Speed-Version“ des Carollton-Marsches, welche den einen und anderen Musiker an seine Leistungsgrenze brachte.

### Musikreise in den Thurgau, Sonntag, 20. September 2009

Am Sonntag, dem 20. September 09 warteten in morgendlicher



Frühe zwei nostalgische „Schnauzen-Postautos“ aus den frühen 50er Jahren auf uns, mit dem Ziel uns in den Thurgau zu transportieren. Unser Projektdirigent Bruno Krähmann hatte für uns eine tolle Reise geplant. Von Volketswil führte uns der Weg nach Thundorf, wo uns in der Bar V7 in bäuerlicher Umgebung ein wunderbares Frühstückbuffet erwartete. Während dem Morgenessen öffnete Petrus die Himmelsschleusen. Nach unserem Morgenkonzert, das Bruno mit einer Pfauenfeder dirigierte, nahmen wir den Weg nach Stein am Rhein unter die Räder. Im schmucken Städtchen hatten wir Zeit uns zu verweilen und inzwischen wurden die Himmelsschleusen geschlossen und es zeigte sich die Sonne



wieder. Auf dem ausfliessenden Rhein brachte uns ein Rheinschiff nach Steckborn, wo wir im Restaurant Schwanen ein Ständchen zum Besten gaben. Unsere Postauto-Oldies brachten uns über enge Kurven zu einer wunderschönen Besenbeiz, wo ein weiteres Ständchen auf dem Programm stand. Nach einer Wanderung nach Hörhausen wurden wir bei Bruno zuhause in seinem schönen Garten mit einem herrlichen Raclette verwöhnt. Heiri und Bruno verwöhnten uns indem sie profimässig die Raclette-Öfen bedienten.

Wir danken Bruno, Heiri und ihren Familien für die Organisation dieses Super-Tages.

### Kirchenkonzert in der katholischen Kirche vom Sonntag, 15. November 09

Unter dem Motto „Concerto d’amore“ stand unser diesjähriges Kirchenkonzert in der katholischen Kirche. Wie in den vergangenen Jahren ist es für uns Musikantinnen und Musikanten ein eindrückliches Erlebnis vor vollen Reihen und vor einem so begeisterten Publikum zu spielen. Christian Bachmann hatte mit uns in kurzer Zeit ein vielseitiges und anspruchsvolles Programm einstudiert. Besondere Freude bereiteten die Soli unserer Solisten. Mit dem Stück „Rhapsody for Euphonium“ begeisterte Martin Kanz mit einem traumhaft schönen Sound auf seinem Euphonium die Konzertbesucher. Als weiterer Solist interpretierte René Wohlgensinger meisterhaft auf der Klarinette das Stück „Nocturne“ von Peter Tschaikowsky. Unser musikalisches Multitalent und Musiklehrer Roland Thoma begeisterte mit einem fulminant gut gespielten Blues auf dem Vibraphon. Ein Kirchenkonzert der HAVO wäre nicht ein Kirchenkonzert; ohne die warmherzigen, charmanten Ansagen und Informationen über die Stücke von Barbara Brüngger. Der offerierte Apéro wurde rege besucht. Herzlichen Dank an Pina Temperli für die feinen Snacks und Gebäcke sowie an Gusti Städelin vom Bierdepot zum Adlerhorst für die gespendeten Getränke.

### Wichtige Daten

**Samstag, 2. Januar 2010, 11:00**

Neujahrsapéro im Wallberg

**Freitag, 29. Januar 2010, 20:00**

**Jahreskonzert mit Carlo Brunner** im Wallberg

Türöffnung 19:00, Konzertbeginn 20:00, Barbetrieb und Tanzmusik

**Samstag, 30. Januar 2010, 20:00**

**Jahreskonzert mit Carlo Brunner** im Wallberg

Türöffnung 19:00, Konzertbeginn 20:00, Barbetrieb und Tanzmusik

**Sonntag, 31. Januar 2010, 14:00**

**Jahreskonzert mit Carlo Brunner** im Wallberg

Türöffnung 13:00, Konzertbeginn 14:00

### Willkommen heissen wir...

Beatrice Arter	Querflöte
Ueli Korrodi	Klarinette
Cornelia Muff	Klarinette
Noemi Müller	Klarinette

Wir sind wiederum in der glücklichen Lage, neu eintretende Mitglieder zu begrüssen. Aktuell sind wir 56 Musikantinnen und Musikanten.

### ...und leider adieu sagen wir...

Daniela Amrein (Klarinette), die uns nach nur einem halben Jahr wieder verlässt, weil Sie in ihren Heimatkanton Luzern zurückkehrt.

unserem Ehrenmitglied Sepp Thoma (Karinette), der unzählige Jahre aktiv in der HAVO musizierte. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und viele schöne Stunden in seiner Wahlheimat Murg am Walensee

Andreas Mörker (Saxophon), der sich nun voll und ganz seinem Medizinstudium widmen möchte und vorerst das Saxophonspielen an den Nagel hängt.

### Humor

Was ist die Lieblingstonart der Tubisten?

Die Paralleltonart von Ess-Dur: ..... Trink-Moll!